

## Grillfest für Senioren

Residenz Hirschhalde lädt ein

**Bad Dürrheim** – Im Rahmen der Seniorentage wird am 17. Juni ab 15 Uhr ein offenes Grillfest stattfinden. Hierzu sind alle Senioren aus Bad Dürrheim und Umgebung eingeladen. Auch zahlreiche Bewohner der Seniorenresidenzen Hirschhalde und Scheffelhof werden an diesem Nachmittag teilnehmen. Die Nutzung des öffentlichen Busses ist kostenfrei. Die Fahrkarte wird direkt am Busbahnhof in Bad Dürrheim ausgehändigt. In den Gemeindeverwaltungen der Ostbaar liegen Fahrkarten zur Abholung bereit. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt. Es bestehen ausreichend Sitzmöglichkeiten in einem großen Zelt. Daher findet das Fest bei jedem Wetter statt. Der gesellige Nachmittag wird durch den Zitherspieler Dieter Hildenbrand aus Donaueschingen musikalisch umrahmt. Außerdem tritt der Kinderchor der Ostbaar-Schule auf.

VORTRAG

## „Stein-Balance“ mit Volker Paul

**Bad Dürrheim** – Am Dienstag, 16. Juni, gastiert Volker Paul mit seiner Stein-Balance-Kunst um 20 Uhr im Haus des Gastes (Weinbrennersaal) in Bad Dürrheim. Volker Paul aus Radolfzell ist gelernter Kfz-Mechaniker. Seit 1997 ist er „angelegener Naturkünstler der Materie Stein“ und rings um den Bodensee unterwegs, um einen Stein auf den anderen zu setzen. Seine Steininformationen halten bis zu drei Windstärken stand, jedoch ist dies auch vergänglich. Seine Definition von Stein-Balance lautet: Steine werden punktgenau aufeinander gestellt – ohne jegliche Hilfsmittel. Die Steine sind zuvor in keinsten Weise bearbeitet worden. Der Eintritt ist frei.

STADTVERWALTUNG

## Jubilare werden veröffentlicht

**Bad Dürrheim** – Die Stadt Bad Dürrheim möchte darauf hinweisen, dass Alters- und Ehejubiläen in der Tagespresse veröffentlicht werden. Das Altersjubiläum wird ab dem 70. Lebensjahr und das Ehejubiläum (Veröffentlichung neu) ab 50 Ehejahren (goldene Hochzeit) veröffentlicht. Nach dem Meldesetz von Baden-Württemberg besteht die Möglichkeit, gegen die Veröffentlichung Widerspruch einzuwenden. Dies kann beim Rathaus, spätestens vier Wochen vor dem Jubiläum, in schriftlicher Form eingereicht oder direkt beim Bürgerservice beantragt werden. Für Rückfragen steht die Stadtverwaltung jederzeit unter den Telefonnummern 07726/666-257 oder 07726/666-224 zur Verfügung.

**Karl-Heinz Hornberger (links), zweiter Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins Bad Dürrheim, bei der Ehrung des ersten Vorsitzenden Jürgen Kauth und dessen Ehefrau Sabine.**

BILD: KLEINERT

Fanclub „Ostbaar-Dragons“ feiert – SÜDKURIER stellt Club und seine Mitglieder vor

## Zehn Jahre Opel-Faszination

**Zehn Jahre werden die Ostbaar-Dragons dieses Jahr alt. Von den beschaulichen Anfängen bis heute hat sich der Club zu einem der größten Opel-Fanclubs in Südbaden entwickelt – und strahlt alle Skeptiker der krisengeplagten Marke damit Lügen. In einer Serie stellt der SÜDKURIER bis zum Jubiläumswochenende (19. bis 21. Juni) einige Mitglieder vor – und ihre mit viel Liebe und Eigenarbeit getunten Autos.**

VON MORITZ OEHL

**Unterbaldingen** – Hier hat also alles angefangen: In einem kleinen Holzschuppen im Hinterhof des Unterbaldinger Gasthofes Hirsch. „Wir saßen dort zu dritt bei einem Bier, als uns die Idee kam, einen Opel-Fanclub zu starten“, erzählt Gründungsmitglied Patrick Heppler. „Keiner von uns hätte damals gedacht, dass es uns mal zehn Jahre lang gibt. Und erst recht nicht, dass wir zu einem der größten, vielleicht sogar zum größten Opel-Fanclub Südbadens werden sollten.“

Inzwischen sind die Ostbaar-Dragons aus der Opel-Szene nicht mehr wegzudenken. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zum Fachsimpeln, Schrauben oder einfach zum gemütlichen Beisammensein.

Und in der warmen Jahreszeit sind sie fast jedes Wochenende unterwegs zu Opel-Treffen in der Region und darüber hinaus. Dabei hat sich der Club einen respektablen Namen in der Szene erarbeitet. Stolz hält Karl-Heinz Block einen kleinen Pokal in die Höhe. „Letztes Wochenende sind wir bei ei-

nem Treffen im Markgräfler Land als größter Club ausgezeichnet worden“, erzählt er. Und das ist beileibe keine Seltenheit. „Ich glaube, viele andere Opel-Clubs haben ein Nachwuchsproblem“, sagt Patrick Heppler. „Wir haben keins.“

Zur Zeit haben die Mitglieder der „Ostbaar-Dragons“ alle Hände voll zu tun, um das Jubiläum am kommenden Wochenende (19. bis 21. Juni) rund um die Ostbaar-Halle vorzubereiten.

Das Jubiläum verbindet der Fanclub mit seinem achten „Internationalen Opel-Treffen“. Geboten ist dann so einiges: Neben zahlreichen Opels, die es zu bestaunen gibt, steht der Samstagabend ganz im Zeichen der Jubiläums-Party. Ein DJ wird in der Ostbaar-Halle für Stimmung sorgen. „Und

auf alle Besucher wartet eine ganz besondere Überraschung“, verspricht Mitglied Peter Valente.

Ganz um die Autos mit dem Blitz im Kühlergrill dreht sich dann der Sonntag. Eine Jury bewertet die Fahrzeuge

### Bildergalerie

im Internet:  
[www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)

**Markus Fischers Kadett C Coupé: Was der 32-Jährige im Laufe der Jahre aus dem Auto gemacht hat, zeugt von echter Opel-Faszination.**



in zahlreichen Kategorien. Und bei „Club-Spielen“ messen sich die Fanclubs in Disziplinen, bei denen nicht nur Wissen um die Marke nötig, son-

dern auch ein gehöriger Spassfaktor dabei ist. Nicht weit davon entfernt, wo der Club gegründet wurde, werden langjährige Mitglieder ausgezeichnet.

## Blumen als Dank

Geschichts- und Heimatverein ehrt viele treue Mitglieder

**Bad Dürrheim (jok)** Die Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen des Geschichts- und Heimatvereins bot den passenden Rahmen zur Ehrung von 29 Gründungsmitgliedern durch den zweiten Vorsitzenden Karl-Heinz Hornberger.

„Unser Verein ist zwar noch relativ jung, dafür aber besonders lebendig“, betonte Hornberger in seiner Laudatio. Viele Mitglieder, so seine Feststellung, gehören noch zu jenem harten Kern, der keinen Arbeitseinsatz scheut. Außerdem hat der Verein einen Beirat, der seinen Namen verdient und in Jürgen Kauth einen Vorstand, der an Kreativität und Aktivität kaum zu übertreffen ist. „Der von Jürgen Kauth gestaltete und herausgegebene „Sensendler“ zählt inzwischen „zu den meist beachteten Druckwerken im deutschsprachigen Raum“, stellte

Hornberger mit leichtem Augenzwinkern fest. Der so Geehrte bekam ein Weinpräsent und seine Frau Sabine einen dicken Blumenstrauß.

Die anderen Gründungsmitglieder erhalten ihr Geschenk nachgereicht. Dies sind Elfriede Baier, Adolf Bury, Kurt Hägele, Alois Hall, Erwin Hauer, Klara Hermann, Erna Hirt, Eugen Höfler, Rolf Huck, Gunter Hug, Susanne Kammerer, Friedl Kopf, Peter Lindenmaier, Hannelore Mauch, Bernhard Moser, Hildegard Nobs, Guido Reibholz, Karl-Heinz Reuther, Heinz und Gertrud Senk, Trudel Stroux, Helga Ums, Herta Weiling-Schlotterbeck und Waldemar Zürcher. Karl-Heinz Hornberger gehörte auch zu den Geehrten und krönte dies im Gegenzug mit der Aufnahme des Ehepaars Lothar und Monika Müller als neue Mitglieder.

### KURZ BERICHTET

**Der Landfrauenverein** Oberbaldingen trifft sich am Freitag, 19. Juni, um 18 Uhr, beim Vereinsheim zur Wanderung nach Biesingen ins Backhäusle. Wer nicht mitwandern möchte, kann bis 18.45 Uhr direkt zum Backhäusle nach Biesingen kommen. Anmeldung bei der Vorstandschaft ist erforderlich.

**Der Landfrauenverein Biesingen** lädt seine Mitglieder und Freunde zur Besichtigung der Hirsch-Brauerei in Wurmlingen am Samstag, 27. Juni, um 16 Uhr, ein. Gestartet wird mit einer kleinen Reise durch die Hirsch-Bierwelt und dem Besuch des Biermuseums. Ausklang wird mit einer Führung in der Brauereigaststätte sein. Abfahrt ist am Rathaus Biesingen. Anmeldungen bis zum 12. Juni bei Andrea Graf.

**Die Freien Wähler** Bad Dürrheim treffen sich zur Fraktionsbesprechung am Montag, 15. Juni, um 20 Uhr, im Gasthaus Krone in Bad Dürrheim. Auf der Tagesordnung stehen die Themen der Stadtratssitzung. Bürger sind willkommen.

### STADTGESCHEHEN

## Wünsche diskutiert

Ortschaftsrat schaut sich Sanierungsvorhaben an

**Biesingen (jok)** Der Ortschaftsrat Biesingen hat sich bei einem Dorfrundgang mit Wünschen und Verbesserungsvorschlägen vertraut gemacht, die nach Möglichkeit im Haushaltsplan 2010 Berücksichtigung finden sollen. Als Erstes wurde die Sanierung der Fenster an der Rathaussüdseite gewünscht. Eine größere Reihe von Maßnahmen betraf die alte und neue Schule. Als vordringlich gelten Reparaturen am Dachfirst des alten Schulgebäudes und die Neuverglasung oder der Austausch der beschädigten Flügeltüren im Eingangsbereich. Als Energiesparmaßnahme regte Ratsmitglied Andrea Graf an, die Fenster im neuen Teil der alten Schule mit Vollwärmeschutz zu versehen, zumal es dafür Zuschüsse aus dem Energiesparprogramm gebe. Im Landfrauenraum müssten unbedingt die Waschbecken erneuert werden. Auch alle Flurbereiche bedürfen frischer Anstri-

che sowie eine Putzerneuerung im unteren Stockwerk. Des Weiteren wurde eine Abtrennung der Duschen (weiblich-männlich) und die Erneuerung der Türrahmen zur Fahrschule ange-regt. Im Heizungskeller könnten wegen der Umstellung auf Gas die Öltanks abgebaut und beide Räume zum Abstellen von Gerätschaften für die Krabbelkäfergruppe genutzt werden.

Nächste Station war der Kindergarten, wo der Fassadenputz an der Westseite gereinigt und mit neuem Anstrich versehen werden sollte. Die Tür und das Geländer zum Kellerabgang weisen Roststellen auf und sollten verzinkt oder neu gestrichen werden. Im Spielbereich beim Bolzplatz müsste ein zweiter Streethallkorb montiert werden. Der Erdwall könnte zu einem Mountainbike-Hügel umfunktioniert werden und die angrenzende Wiese im Winter als Eisfläche zum Schlittschuhlaufen dienen.



Ortsvorsteher Wolfgang Kaiser (links) und seine Ortschaftsräte machten sich ein Bild von den notwendigen Reparaturmaßnahmen an der alten und neuen Schule.

BILD: KLEINERT